

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 2018-10-10

Sitzungsleitung: Philipp Mickan, Protokollführung: Joshua Blöcker

1. Begrüßung und Formalia

Anwesende FSR-Mitglieder:

Joshua Blöcker, Jakob Galley (ab TOP 5 Veranstaltungen, bis TOP 6 Protokollführung), Laura Kaiser (bis TOP 6 Protokollführung), Philipp Mickan, Paul Senf, Alexander Ziegler

Ruhende Mandate:

Tilman Bartsch, Angelina Hofmann, Vera Könen, Nina Rudloff, Georg Zenker

Gäste:

Vincent Knyrim, Matthis Leicht (ab und bis TOP 8 Lehrpreis gendersensible Lehre)

Philipp Mickan eröffnet die Sitzung um 16:48 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 5 von 6 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 2018-07-16 wird vertagt. Das Protokoll vom 2018-07-23 wird vertagt. Das Protokoll vom 2018-08-13 wird vertagt. Das Protokoll vom 2018-09-03 wird vertagt. Das Protokoll vom 2018-09-24 wird vertagt.

2. Berichte

- Philipp berichtet von der ESE. Diese fand letzte Woche statt, alles lief ziemlich gut. Es gab eine missglückte Veranstaltung, Philipp hat es einfach versaut (sic!), wir konnten am Montag nicht ins Erlebnisland, da es Montags Ruhetag hat. Ansonsten haben wir gut beim Grillen Zeug verkauft, und überall war reichlich Personal und Erstis anwesend. Die Dichte der FSRLer war auch relativ okay, bei manchen Veranstaltungen (insbes. Stadtrallye) wäre es sinnvoll, wenn dort auch ein paar mehr FSRLer anwesend sind. Die Wanderung war gut besucht. Wir sollten nächstes Mal nur als Abfahrtsort das richtige Gleis angeben. Die Stadtrallye sollte nächstes Mal so gestaltet sein, dass es nur ein Mr. X-Team gibt, damit die Verfolger auch eine Chance haben. Die Musik auf dem Spieleabend wurde von manchen als störend empfunden, wir wollen also nächstes Mal entweder selbst Musik machen oder keine spielen lassen. Ein Kneipenquiz für nächstes Jahr wäre sinnvoll, und wir sollten in Zukunft in jede Studienfachberatung (BA/MA/LA) einen Vertreter entsenden. Die ESE-Clubtour war sehr gut, wir waren noch bis in den frühen Morgen unterwegs.
- Paul berichtet von der Finanzprüfung. Sie lief ziemlich gut, demnächst kommt der Bericht. Die Financer saßen drei Stunden, und waren dann durch. Wahrscheinlich wird der Bericht in wenigen Tagen fertig sein, und spätestens Ende des Monats sollten wir das Geld für die letzten drei Semester auf dem Konto haben. Die Prüfung verlief sehr entspannend und die Aktionen des Finanzers wurden als sehr sinnvoll angesehen. Wir danken unseren Finanzern, dass die Finanzen jetzt bis Mitte 2018 geprüft sind.
Paul möchte nächstes Jahr nicht wieder Financer werden, er möchte gerne jemanden einarbeiten. Er merkt an, dass es so bald keine Finanzprüfung mehr geben wird und wir daher demnächst eher vorsichtiger haushalten sollten als in Vergangenheit.
- Paul berichtet über das Mentoringprogramm. Wir hatten letztes Jahr eines, dieses Jahr hat sich keiner gefunden, um dies zu organisieren. Herr Kittel fand das nicht so toll, dass es keine Evaluation des vergangenen Mentoring gab und es dieses Jahr keins gibt. Er hält eine SHK-Stelle für das Organisieren des Mentoringprogramms für sinnvoll. Deshalb wird gehofft, dass wir das ab nächstem Jahr hinbekommen und mit der SHK-Stelle jemanden motivieren können, diesen Job zu übernehmen.
In dem Zusammenhang kam die Idee, auch die Position des EVA-Beauftragten mit einem SHK-Vertrag zu belohnen.

- Alex berichtet zum Meet and Mensen. Es lief nicht gut, nur das erste Mal kamen Leute mit, danach nicht mehr. Wir sollten dies nochmal planen, wenn wir das nochmal machen wollen. Es braucht Vorlauf und ein wenig Planung, wir können uns auch mit dem FSR Physik zusammentun und die Hälfte der Tische in der Mensa reservieren.
- Alex berichtet aus der AGRT. Es wird sehr auf Martin Pietsch und seine Helferlein für den IT-Support zurückgegriffen. Es wurde mal wieder sehr viel Geld für teure Lizenzen verpulvert. Die AGRT wollte sich abschaffen, da im Gremium eine Person sehr viel redet und alle anderen zuhören. Dies wird von uns als nicht so gut empfunden, da wir dann keine Einflussmöglichkeit an der IT der Fakultät haben. Dieses Argument wurde angenommen, daher wird es weiter eine AGRT geben.

Es wurde in Erfahrung gebracht, dass die Sanierung des WIL im Sockelgeschoss des B-Flügels anfangen soll, wir dann also als erstes ausziehen müssten.

- Philipp berichtet aus der Studienkommission. Drei der anwesenden Personen waren da, es wurde über den Lehrbericht und über die Studiendokumente geredet. Der Plan für die Lehramtler sollte mal geändert werden, allerdings fehlt es dafür an Zuarbeit aus anderen Gremien. Wir Studierenden könnten das anstoßen, da wir Vertreter in allen verantwortlichen Gremien haben.

Der Lehrbericht enthält übersetzt „alles ist Super“ und entspricht damit eher weniger der Realität. Da er aber nur gelocht und abgeheftet wird, haben wir den Widerstand aufgegeben.

Es wurde über Änderungen an Seminar und Proseminar gesprochen, da diese nur 4LP geben und diese damit nicht den Qualitätszielen der TUD entsprechen. Der Fakultätsrat beredet dies in seiner nächsten Sitzung. Wir sollten im Zuge der Akkreditierung noch einmal Stellung dazu nehmen, da es jetzt trotz einer Erhöhung um 1LP immer noch nicht den in den Qualitätszielen der TUD festgesetzten mindestens 5 LP entspricht.

Nach den Bachelorstudiengängen sollen jetzt auch die Masterstudiengänge geändert werden. Falls wir Vorschläge haben, sollen wir uns damit an die Kommissionsmitglieder wenden. Paul schlägt vor, diese Vorschläge an Kay weiterzuleiten.

- Paul berichtet, dass keiner von uns auf der letzten StuRa-Sitzung war, da keiner Zeit hatte. Wir waren daher nicht vertreten und es gibt keinen Bericht. In der nächsten Sitzung sind wir es wieder und haben sogar einen Ersatzvertreter.

3. Hochschul- und Studierendenschaftswahlen

Dafür haben wir uns heute Vincent eingeladen. Hallo Vincent!

Die Deadline dafür ist nächsten Montag. Wir müssen weiterhin 11 Mitglieder haben, da wir dies in unserer Satzung so festgelegt haben. Es gibt diesmal wahrscheinlich digitale Wählerverzeichnisse. Dies soll den Ablauf, insbesondere in den Pausen, vereinfachen und beschleunigen, wenn es denn funktioniert. Daher muss der Wahlstand dieses Jahr anders aufgebaut werden. Vincent schlägt vor, dies in einem Raum zu machen. Joshua merkt an, dass die Verlegung der Wahlen in einen Raum diesen weniger Aufmerksamkeit zukommen lässt. Vincent meint, dass dann die Situation Wahlwerbung in der Nähe vom Wahlstand behoben wird. Paul stimmt Joshua zu. Philipp schlägt vor, die Wahlen dort zu machen, wo bisher Glühweinreste verkauft wurden. Dort hat man mehr Platz und kann eine längere Reihe haben. Paul erkennt das Problem nicht. Vincent hält drei Wahlkabinen für sinnvoll, um in Stoßzeiten mehr Leute wählen lassen zu gehen. Joshua schlägt vor, den Wahlstand einfach noch in den befensterten Teil den Ganges zu verlängern, und im befensterten Teil die Abgabe zu machen. Paul möchte das Wahlbüro über den Gang streuen, dies hat aber laut Vincent das Problem, dass wir Menschen dann kreuz und quer durch den Wahlbereich laufen würden. Philipp meint, dass wir mit einem Raum auch die Registrierung vor dem Raum machen könnten und die Leute nur drinnen dann wählen. Dies würde das Aufmerksamkeitsproblem beheben. Alex möchte die Diskussion abkürzen, da sie sehr ins Detail geht. Paul schlägt noch vor, dass wir mit den Mitarbeiterwahlen in den Festsaal könnten. Dies ist aber ungünstig, da wir dann die Wahlen im ersten Stock haben. Wir werden folgendes vorschlagen: Entweder in

den Fensterbereich ausdehnen oder einen Raum bekommen und den Registrierstand vor den Raum stellen. Paul bietet sich an, Vincent bei der Raumproblematik zu helfen. Er gibt einen vulgären Kommentar dazu ab.

Vincent fordert von uns, dass wir eine neue Wahlurne kaufen, sonst möchte er die Wahl nicht machen. Paul meint, dass der Antrag von Vincent den Anforderungen eines Finanzantrages erfüllt und sinnvoll ist. Er möchte demnächst einen Finanzantrag dafür stellen. Es stehen Modelle für 55 bzw. 65 Euro zur Auswahl, diese wären aus Plastik und nicht kaputt. Philipp möchte dies Ende Oktober nochmal auf die TO setzen.

Außerdem fordert Vincent einen abschließbaren Lagerraum. Er möchte zur Wahl das Lager nachts und abends vor den Kandidierenden sichern. Philipp findet das okay, mal für einige Tage auf den Zugang zum Lager zu verzichten. Es wird als Notlösung vorgeschlagen, die Wahlurne in den Tresor zu stellen. Die neue Urne sollte dort reinpassen. Martin Pietsch hat noch Schließzylinder übrig, die er uns anbieten könnte.

Vincent möchte noch ein paar andere Sachen haben, z.B. einen mobilen Drucker, diese sind aber eher so nice-to-have. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit uns. Paul möchte Freigetränke in Maßen (die Gläser!) für die Wahlhelfer. Dies liegt sicherlich nicht daran, dass er selbst Wahlhelfer sein wird.

Danke an Vincent.

4. Entsendungen

4.1. AG Rechentechnik

Alex möchte sich an Stelle von Felix Völker dorthin entsenden lassen. Felix ist nicht mehr in Dresden und wird auch in absehbarer Zeit nicht mehr dorthin zurückkehren, daher brauchen wir einen Ersatz.

Antrag

Antragsteller Alex

Antragstext Der FSR möge beschließen, Alex in die AG Rechentechnik zu entsenden.

Ergebnis Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Danke, Alex!

4.2. AAL

Vincent möchte Aal werden.

Antrag

Antragsteller Vincent

Antragstext Der FSR möge beschließen, Vincent als Abstimmungsausschussleiter zu benennen.

Ergebnis Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Vielen Dank Vincent!

5. Veranstaltungen

5.1. Winterball

Nina macht die Hauptorga. Leuten muss in den A++++ getreten werden. Alle, die sich für irgendetwas verantwortlich erklärt haben, sollten dies jetzt langsam erledigen. Der Finanzantrag inklusive einzelner Posten muss spätestens Mitte November beschlossen werden.

Paul berichtet, dass die TK wieder den Druck bezahlt. Eine sehr generöse Spende ist so halb zugesagt, auch die Fakultät hat Geld zugesagt. Zur Zeit haben wir Sponsoring von ca. 870 Euro zur Verfügung. Wir freuen uns darüber. Nina schreibt nochmal A****trittmails.

5.2. Professorenstammtisch

Alex hat sich für die Professoren Siegmund und Bodirsky für den nächsten Stammtisch entschieden. Die Terminfindung läuft noch, wir sollten nur ein paar FSRler mitgehen lassen. Paul möchte gerne, macht dies aber vom Termin abhängig.

Finanzantrag

TODO

Antragsteller Alex

Antragstext Der FSR möge beschließen, für Plakate für den Profstammtisch einen Finanzrahmen in Höhe von **5 Euro** zur Verfügung zu stellen.

Ergebnis Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

5.3. Spieleabend

Joshua möchte wieder Spieleabende und Skatturniere veranstalten und braucht Geld dafür. Es gibt eine spontan heute erstellte Kalkulation auf Papier. Dies wird vom Finanzer kritisiert, da sich so niemand vorher den Antrag ansehen konnte, findet den Antrag allerdings gut und hält Fürsprache.

Da es sich bei dem Getränkeeinkauf um verschiedene Getränke handelt, ist es nicht sinnvoll, drei Angebote einzuholen.

Finanzantrag

TODO

Antragsteller Joshua

Antragstext Der FSR möge beschließen, für Zeugs für den Spieleabend nach beiliegender Kalkulation einen Finanzrahmen in Höhe von **285 Euro** entsprechend der angehängten Kalkulation in Tabelle 1 zur Verfügung zu stellen.

Formale Gegenrede von Paul.

Ergebnis Der Antrag wird mit 5/0/0 Stimmen einstimmig angenommen.

5.4. Kaffee, Kuchen, Hochschulpolitik

Auf Vorschlag von Alex möchten wir mal eine Veranstaltung zum Thema Hochschulpolitik in lockerer Atmosphäre machen. Dies könnte einmal im Semester stattfinden und die erste Ausgabe soll vor der Wahl stattfinden. Es sollen Leute dort über ihre Gremien erzählen und Kuchen essen. Paul möchte Alex dabei unterstützen. Philipp möchte einen Kuchen backen, dieser wird aber höchstwahrscheinlich nichtvegetarisch sein. Auch Laura kann backen, und ein Waffelfähiges Eisen und Waffelteig wäre auch eine Idee. Auf der nächsten Sitzung wird es Kalkulation und Finanzantrag geben.

5.5. KoMa

Diese findet Ende des Monats (ab 2018-10-31) statt. Gewisse Leute gehen hin. Die Teilnehmergebühr könnte durch die GFF gefördert werden. Dies müsste nur beantragt werden. Alex macht dies, Paul hilft ihm. Alex ist ab jetzt KoMa-Verantwortlicher und wird sich auch um einen Bericht von der KoMa und für den KoMa-Kurier kümmern.

5.6. Studierendenaustausch

Es gibt einen Studierendenaustausch mit Polen (dem Land, nicht dem mathematischen Objekt), und wir wurden gefragt, ob wir etwas mit denen machen möchten. Herr Rudl hat angefragt, und Paul sowie Alex bekunden Interesse dafür.

5.7. Vernetzungstreffen

Das Vernetzungstreffen muss organisiert werden. Jakob braucht da noch Hilfe. Es soll in 2-3 Wochen stattfinden. Danke, dass das organisiert wird.

5.8. Scinema

Findet am 2018-10-22 statt und wird vom FSR Bio gezeigt. Es gibt Zoomania.

5.9. PPK

Es gibt bei allen Probleme, Profs zu finden. Für den Termin am 2018-11-05 werden noch Studierende gesucht, die dort vortragen möchten. Es gibt bereits diverse Studierende, die Interesse bekundet haben.

6. Protokollführung

Wir haben unseren Hauptprotokollanten Felix H. verloren. Er schafft es zeitlich nicht mehr, dies zu machen, es wäre also schön, jemanden neuen zu finden, der auch ein wenig Kenntnis hat. Dies ist natürlich auch vom Sitzungstermin abhängig. Jakob weiß, dass es einen Ersti gibt, der das demnächst machen könnte. Paul schlägt vor, dass Joshua das bis dahin noch machen kann, und wir dann demnächst einen neuen Vollzeitprotokollierenden haben. Joshua erklärt sich damit einverstanden. Jakob bleibt weiterhin stellvertretender Protokollant.

Alex möchte noch darüber reden, ob wir die Protokollführung vereinfachen wollen und nur ein Ergebnisprotokoll führen wollen. Dieser Vorschlag kam von Felix H.. Alex merkt an, dass das Protokollieren momentan etwas kompliziert ist und wir daher technikaffine Menschen dafür brauchen, die das meist nicht machen wollen.¹ Paul schlägt vor, dass wir das wie in anderen Fachschaften rotieren lassen können. Wir könnten auch in Pads protokollieren und die Aufgaben damit teilen. Jakob ist auch für eine Vereinfachung des Protokollierens. Linux ist aber sinnvoll zu nutzen, da \TeX und git und die Skripte dort einfacher laufen. Philipp findet es schon schön, ein Pad zu haben, das nachträgliche schönmachen ist allerdings auch eine aufwändige Arbeit. Joshua merkt an, dass dies allerdings ihm als Protokollanten den Hauptgrund abnehmen würde, warum er nicht gerne protokolliert - dass er nicht reden kann, während er Protokoll schreibt. Alex findet das Etherpad für eine coole Idee, solange wir uns verstehen. Sollten wir uns allerdings zanken, kann das ganz schön schwierig werden. Auch ein Ergebnisprotokoll hält er für sinnlos, da dabei sehr viel Inhalt verlorengeht. Hauptsache, den technikaffinen wird sehr viel Arbeit abgenommen. Vincent merkt an, dass in der AG DSN das Protokollieren im Etherpad gut läuft, und dort auch das korrigieren von Rechtschreibfehlern gut läuft. Auch wichtige Dinge werden so nicht unter dem Tisch fallen gelassen. Mit gitlab (über den Browser) kann man auch nicht-Technikaffine an den Protokollen arbeiten lassen. Dies funktioniert in der AG DSN sehr gut so. Paul ist auch für die Idee, wir sollten aber aufpassen, uns das nicht so schön zu reden. Wir sollten aufpassen, dass dann mal wieder nicht nur eine Person protokolliert. Andererseits gibt es auch im FSR Menschen, die Rechnern während der Sitzung negativ gegenüber eingestellt sind. Dies ist ein Nachteil, dennoch ist es wahrscheinlich die sinnvollste Lösung.

Wir sind uns einig, ein Etherpad auszuprobieren, dafür sollen wir die technischen Voraussetzungen schaffen.

7. Sitzungstermin

Wir brauchen bis zur neuen Konstituierenden Sitzung einen neuen Sitzungstermin. Zur Zeit ist der beste Termin am Montag, um 16:40 oder Freitag. Montag ist besser, da Freitag viele Leute weg sind. Es gibt - außer von Vincent - keine Gegenrede zum Montagstermin. Dieser ist damit festgelegt.

¹Felix H. widerspricht dem ausdrücklich: mit den vorhandenen Anleitungen ist das benötigte Wissen überschaubar.

8. Lehrpreis gendersensible Lehre

Herr Prof. Schilling hat diesen gewonnen und möchte nun das damit verbundene Geld sinnvoll anlegen und möchte Anregungen von uns. Paul möchte nochmal zeitlich den Ablauf vorstellen. Zwei Tage vor Ablauf der Vorschlagsfrist ist Paul aufgefallen, dass wir wen vorschlagen können. Paul hat Herrn Prof. Schilling vorgeschlagen, um zu zeigen, dass uns Studierenden dieses Thema nicht egal ist, und wir jemanden vorschlagen können. Es fehlen die Ideen, daher hat Herr Prof. Schilling mit uns Kontakt aufgenommen, um seine Vorschläge, was wir theoretisch mit dem Geld machen könnten, zu diskutieren.

Herr Prof. Schilling hat sich sehr über den Preis gefreut und war „sehr überrascht und berührt“. Er hat uns eingeladen, in den nächsten Tagen mal bei ihm vorbeizukommen und darüber zu sprechen. Er hat dabei folgende Vorschläge gemacht:

- eine Studie, um herauszufinden, wie verschiedene Gruppen von Studierenden mit Prüfungsangst und Übungsstress (Hausaufgaben!) in der Mathematik umgehen bzw. nicht umgehen. Das könnte gezielt genutzt werden, um den Studienerfolg zu erhöhen. Hier würde ich gerne mit unseren Psychologen zusammenarbeiten.
- Ankauf von feuerfesten Möbeln (kleine Vierertische, Hocker) um im freien Raum vor dem Institut Stochastik eine Lehr- und Lernnische zu schaffen, wo sich Studierende wohlfühlen und zwanglos und auf kurzem Weg mit ihren Dozentinnen und Dozenten zusammenkommen können. Hier gibt es schon Tisch, Stühle usw., aber die sind nicht ideal und wenig einladend. Die vorhandene Tafel wird aber gut genutzt - und gerade das möchte ich unterstützen.

Alex hält den Vorschlag der Studie für gut. Philipp leistet Fürsprache, mit einer Studie können wir die Meinung der Studierenden erfahren und so unsere Ressourcen besser einsetzen.

Als Gleichstellungseichhörnchen sollten wir Agnes zumindest davon in Kenntnis setzen.

Wir reden erstmal mit Herrn Prof. Schilling, da wir seine Ideen gut finden und unterstützen möchten.

9. Sitzungszusammenfassung

Paul schreibt wieder eine. Vincent merkt an, dass der Bus-Faktor in diesem FSR 1 ist.

10. vsletter

Der kommende vsletter enthält die Themen Erstifahrt, Skatturnier und Studienordnungsänderungen.

Er wird verschickt, sobald die Texte zusammengekommen sind.

Alex merkt an, dass wir vorher Werbung für den vsletter machen sollten, da wir bei den Erstis noch kaum Werbung dafür gemacht haben. Paul meint auch, dass wir die Veranstaltungen sammeln sollten und dann mit vielen Veranstaltungen gleichzeitig Werbung machen können, um nicht so viel Vorlesungszeit dafür zu brauchen.

11. Sonstiges

11.1. Regale

Wir brauchen neue Regale, da die alten unseren Sprecher beinahe erschlagen haben. Eventuell bekommen wir neue gebrauchte Regale über Kontakte.

11.2. Sitzungstermin

Wurde von Paul vorgeschlagen, der es verpennt hat, dass wir schon darüber geredet haben.

Philipp Mickan schließt die Sitzung um 18:48 Uhr.

Das Protokoll wurde am 2018-10-29 bestätigt.

Sitzungsleitung

Dresden, den

.....
Philipp Mickan

Protokollführung

Dresden, den

.....
Joshua Blöcker

A. Anhang: Kalkulation 1: Spieleveranstaltungen

| Geplante Ausgaben | | |
|-------------------------------|--|---------|
| Gutscheine | für 2 Spieleturniere | 80.00€ |
| Knabberkram | | 15.00€ |
| Schokonikoläuse und ähnliches | für das Nikolausturnier | 10.00€ |
| Getränke | Verschiedenes für vier Veranstaltungen | 180.00€ |
| Becher | für Softdrinks | 30.00€ |
| Plakate | | 5.00€ |
| \sum Ausgaben | | 320.00€ |
| Geplante Einnahmen | | |
| Getränkeverkauf | ca. 30 Getränke je 1 Euro pro Abend | 120.00€ |
| Teilnahmegebühr | 10 Teilnehmende je 2 Euro pro Turnier | 40.00€ |
| FSR | | 160.00€ |
| \sum Einnahmen | | 320.00€ |

Tabelle 1: Kalkulation Spieleveranstaltungen